

PRESSEMITTEILUNG

Festival OSTEN startet am 12. September

Bitterfeld-Wolfen/Gräfenhainichen. Vom 12. bis 27. September 2026 findet das Festival OSTEN in seiner dritten Ausgabe in Zschornewitz und Wolfen-Nord statt. Unter dem Titel „Kraftwerk - Zukunft“ erwartet die Besucher:innen an drei Wochenenden ein vielfältiges Programm aus Theater, Musik, Kunst, Gesprächen, Filmen, Führungen und Mitmachangeboten.

Für das diesjährige OSTEN-Festival entstehen auf dem Gelände des ehemaligen Braunkohlekraftwerks Zschornewitz und um den leerstehenden Jugendclub 84 in Wolfen-Nord in den kommenden Wochen zwei Festivalzentren. Unter dem Titel „Kraftwerk - Zukunft“ wird im Rahmen des Festivals im September die Geschichte von Energieerzeugung, Industrie und gesellschaftlichem Wandel in der Region zum Ausgangspunkt genommen und zugleich danach gefragt, wie die Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann. Rund 100 Veranstaltungen und Projekte greifen diese Themen auf, viele davon sind vor Ort und gemeinsam mit Menschen aus Bitterfeld-Wolfen entstanden.

„Die Region wurde von der Energieerzeugung geprägt. Die Braunkohle und die energieintensive Industrie haben die Landschaft, die Arbeit und die Gesellschaft dauerhaft verändert und unseren Blick auf ‚den Osten‘ mitgeprägt“, sagt Martin Naundorf aus der Festivalleitung. „Wenn wir uns heute fragen, wie die Zukunft in der Region aussehen kann, ist die Energie ein zentrales Thema. Auch gesellschaftlich müssen wir uns damit beschäftigen, wie wir die Energie erzeugen, um die Zukunft mit Mut und Zuversicht zu gestalten. Das Festival OSTEN trägt zu dieser Suche bei.“

Am ersten Festivalwochenende findet das Programm ausschließlich im Kraftwerk Zschornewitz statt. Am zweiten und dritten Wochenende verteilt sich das Festival auf beide Orte: Tagsüber wird das Kraftwerk bespielt, ab dem frühen Abend verlagert sich das Programm nach Wolfen-Nord.

„Ich freue mich, dass wir das Industriedenkmal Kraftwerk Zschornewitz für das Festival OSTEN öffnen und so die Geschichte von Energie hier fortschreiben und in die Zukunft denken können“, sagt Thies Schröder, Projektleiter des Forum Rathenau. Martina Schön, Vorstand des Forum Rathenau und Kraftwerksseniorin, wird mit ihren Kolleg:innen an den Veranstaltungstagen durch den historisch bedeutsamen Ort führen. Martina Schön: „Das Baudenkmal ‘Kraftwerk Zschornewitz’ steht für über 100 Jahre Industriegeschichte, aber auch für Veränderungen für Menschen, Natur und Zusammenleben. Zukünftig möchten wir hier am Beispiel des Themas ‘Kohlenstoff’ interdisziplinär Wissenschaft und Kunst, Wirtschaft und Forschung im Sinne einer nachhaltigen Weiterentwicklung des

Industriezeitalters verbinden. Dafür bildet das Festival OSTEN mit dem diesjährigen Titel Kraftwerk-Zukunft einen guten Auftakt.

Das Festival sorgt für Wollbeschäftigung am Kraftwerk Zschornewitz

Mit der Installation „Wollbeschäftigung“ verwandeln die Architekturkollektive raumlaborberlin, la relève und Ifm2 das Kraftwerksgelände in Zschornewitz gemeinsam mit den Besucher:innen. Eine kleine Schafherde weidet auf dem Gelände, während rund drei Tonnen geschorene Wolle von Schafen und Schäfern aus Sachsen-Anhalt von den Besucher:innen gewaschen, gefärbt, gefilzt und geflochten werden. Aus diesem Rohmaterial entsteht anschließend das „Atelier für gegenseitiges Interesse“, bei dem die Wolle auf eine Holzkonstruktion mit Netzen gewebt werden wird. So entsteht während des Festivals Stück für Stück der zentrale Festivalort. „Die ‚Wollbeschäftigung‘ weist zurück und nach vorn: Sie nimmt eine jahrhundertealte Tradition auf und fragt spielerisch, warum wir den so schönen und vielseitigen Rohstoff Wolle nicht mehr nutzen, sondern in der Regel entsorgen oder verpflügen. Schafe können außerdem Flächen unter Photovoltaikanlagen beweiden, auf denen eine maschinelle Mahd nur eingeschränkt möglich ist“, so Aljoscha Begrich, der ebenfalls Teil der Festivalleitung ist. Die Installation verbindet dadurch die Festivalthemen Energie und Zukunft mit der Idee eines Ortes, der durch Austausch und Begegnung entsteht.

Tanz ins Festival am Eröffnungswochenende

Mit einer Tanzaktion der Choreografin Irina Pauls wird das Festival am Samstag, 12. September 2026, in Zschornewitz eröffnet, um gemeinsam Energien freizusetzen. Anschließend öffnet sich das Kraftwerk für das weitere Programm: Zahlreiche künstlerische Arbeiten und Gesprächsformate setzen sich hier mit dem Ort selbst, mit Fragen von Energie und den Erfahrungen des Ostens auseinander. Am Abend ist der RIAS Kammerchor in der Maschinenhalle zu Gast und möchte mit Liedern von Paul Gerhardt Zuversicht schenken. Am Sonntag, dem 13. September, bieten die Kraftwerkssenioren:innen anlässlich des Tags des offenen Denkmals eine kostenlose Führung durch das Kraftwerk und die Festivalleitung gibt Einblicke in die Idee und Entstehung des Festivals. In Gesprächen und offenen Werkstätten wie der Zukunftsschmiede können Menschen jeden Alters den Ort, seine Industriekultur und die Frage nach Energien für die Zukunft neu entdecken. Die Lecture-Performances „Switch“ von SWITCHCRAFT WERK und Ada Mukhina untersuchen die Verflechtungen von globaler Energiepolitik und sexuellen Machtverhältnissen. Ein Spaziergang zur Vogelbeobachtung macht anschließend erfahrbar, wie vielfältig und überraschend der Osten ist. Eva von Redecker liest aus ihrem „Energie-Epos“ und spricht über Freiheit, Demokratie und den Einfluss der Ölkonzerne. Bei der anschließenden „Frage des Tages“ diskutiert sie mit Nhi Le und Simon Strauss: „Woher nehmen wir die gesellschaftliche Energie der Zukunft?“.

Kraftwerk, Nachbarschaft und eine Vollversammlung als Festival Abschluss

Das zweite Wochenende beginnt am Freitag, 18.09. in Wolfen-Nord mit Videofilmen, Wanderungen und einem Selbstverteidigungsworkshop. Zudem präsentieren zehn internationale Wissenschaftler:innen ihre Perspektiven auf die Herausforderungen des Klimawandels. Am Abend ist Charly Hübner zu Gast. Am Samstag, 19.9. beginnt das Programm im Kraftwerk Zschornewitz. Neben vielen weiteren Formaten wird auch wieder über das Kraftwerksgelände getanzt: Bei der „Werk-Disko“ erkundet Mandy Unger mit dem Publikum zu Disco Beats das Kraftwerk. Abends ist in Wolfen-Nord das Theaterprojekt „Mixtape Ost“ von Vöcks de Schwindt zu erleben, das seit einem Jahr zusammen mit Bitterfelder:innen der Frage nachgeht, wie der Osten klingt. Am Sonntag, den 20.09. führen verschiedene Ausflüge über das Kraftwerksgelände: Uwe Gössel und Henrik Adler erkunden die Bodenschichten des Ortes, während Viktoria Binschtok, Luise Schröder und Sonya Schönberger über ihre Kunstwerke im öffentlichen Raum sprechen werden. Auch das Mitmachen ist gefragt: In einer offenen Werkstatt können Besucher:innen Kohlezeichnungen anfertigen oder im Schreibworkshop von Patty Hamilton eigene Texte verfassen.

Auch das letzte Festival-Wochenende startet am Freitag, 25. September, in Wolfen-Nord, wo Das Helmi am Nachmittag gemeinsam mit Menschen mit Behinderung der Diakonie ein Spektakel für die ganze Familie präsentieren, das mit Schaumstoffpuppen „Unsere kleine Farm“ und Fred Feuerstein auf überraschende Weise zusammenführt. Am dritten Samstag gibt es im Kraftwerk Zschornewitz wieder offene Kunstwerkstätten, einen Schreibworkshop, Zukunftsgespräche, Performances und Ausflüge. Das Netzwerk cobratheater.cobra wird gemeinsam mit Radio Corax einen Blick auf die aktuelle politische Situation in Sachsen-Anhalt werfen, während Leo Kamps gemeinsam mit den Forum Rathenau- Vorständen Patrice Heine und Enrico Schilling in die Zukunft des Industriedenkmal Kraftwerk Zschornewitz blickt. „Seine Zukunft bewegt viele Menschen. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch dazu, was dort bald entstehen kann,“ sagt Leo Kamps vom Forum Rathenau. Am Abend nimmt die Fotografin Franziska Klose die Besucher:innen in Wolfen-Nord mit auf eine Wildpflanzenwanderung rund um das Gelände des Jugendclub 84 und der Künstler Jan Caspers lädt das Publikum ein, von Menschenkraft angetriebene Eismaschinen zu bauen. Am Sonntag, den 27.09., ist das Festivalfinale erreicht: Der Tag beginnt wieder mit einem Tanz, diesmal auf einer Tischtennisplatte und einer Performance von Mike Dele Dittrich Frydetski über Männlichkeits(vor)bilder. Währenddessen kann eingeweckt oder das Popcorn-Orakel nach der Zukunft befragt werden. Den Höhepunkt bildet eine große Vollversammlung, zu der alle eingeladen sind, die sich mit dem Festival OSTEN verbunden fühlen. Bei Kaffee

und Kuchen sollen spielerisch Ideen für die Zukunft der Kulturarbeit in Bitterfeld-Wolfen entwickelt werden.

Tickets, Festivalbus und Camping

Für das Festival gilt ein solidarisches Preismodell: Tagestickets kosten nach Selbsteinschätzung 5, 12 oder 18 Euro, für Besucher:innen unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Außerdem ist ein Festival-Fanpass erhältlich, der den Besuch an allen drei Festivalwochenenden ermöglicht. Ein Festivalbus fährt zu den Festivalorten und verbindet das Kraftwerk Zschornewitz mit Wolfen-Nord; die Nutzung ist im Ticketpreis enthalten. Wer länger bleiben möchte, kann kostenlos im Gemeinschaftsgarten in Wolfen-Nord campen. Alle weiteren Informationen zu Tickets, Programm, Festivalbus, Camp und Besuch gibt es unter www.osten-festival.de

Kooperationen mit starken Partnern aus der Region

Veranstaltet wird das diesjährige Festival OSTEN vom Kulturpark e.V. Der Kulturpark e.V., der das Festival seit 2022 in Bitterfeld-Wolfen organisiert, engagiert sich für den Aufbau und die Vernetzung kultureller Strukturen im Osten Deutschlands. Das Programm in Zschornewitz entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Forum Rathenau e.V. Der Verein Forum Rathenau setzt sich für das Baudenkmal Kraftwerk Zschornewitz als Einrichtung der Wissenschaftskommunikation und interdisziplinären Arbeit zum Thema Kohlenstoffkreislaufwirtschaft ein.

Weitere zentrale Programmpartner neben dem Forum Rathenau e.V. sind der Wolfen Nord e.V. und der Jugendclub 83 e.V. Gemeinsam mit lokalen Initiativen, Vereinen, Schulen, Hochschulen, Künstler:innen und Kulturinstitutionen arbeitet das Festival daran, künstlerische Projekte und regionale Netzwerke miteinander zu verbinden.

Festival OSTEN wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, die Europäische Union, die Allianz Foundation, die E.ON Foundation, die Bundeszentrale für politische Bildung und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das Programm des Forum Rathenau e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mit Unterstützung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Sponsoren sind der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen, die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Gruppe, die Jeske Media Event- und Messeproduktion und die Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH.

Wir bitten um die redaktionelle Verwendung der Mitteilung und stehen sehr gern für Gesprächswünsche zur Verfügung. Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Festival-Website: www.osten-festival.de.

Wir freuen uns außerdem sehr, wenn Sie die das Festival besuchen und vor Ort berichten möchten. Gerne unterstützen wir bei der Planung des Besuchs, vermitteln Gesprächspartner:innen und ermöglichen Einblicke in das Festivalgeschehen. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an die unten aufgeführten Pressekontakte Max Hörügel oder Simone Everts-Lang.

Kulturpark e.V.
Platz der Deutschen Einheit 4a
06792 Sandersdorf-Brehna
<https://osten-festival.de>

Pressekontakt:
Max Hörügel
Tel.: 01627154134
E-Mail: max.hoeruegel@osten-festival.de

Forum Rathenau e.V.
Andresenstraße 1A
06766 Bitterfeld-Wolfen
<https://www.forum-rathenau.de>

Pressekontakt:
Simone Everts-Lang
Tel.: 017683459834
E-Mail: presse@forum-rathenau.de

KULTUR ——— PARK e.V.

Weitere Informationen auf der Website des Forum Rathenau unter: forum-rathenau.de

Der Forum Rathenau e.V. stärkt vom Standort Bitterfeld-Wolfen ausgehend den Transformationsprozess im Mitteldeutschen Revier. Das im Jahr 2019 gegründete Projekt vermittelt die Innovationen der Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Seit dem Jahr 2023 wird es im Rahmen des STARK Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Auf dem Weg zu einem postfossilen, nachhaltigen Kohlenstoff-Kompetenzcluster Sachsen-Anhalt setzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen an der schulischen Bildung an, entwickeln Formate des lebenslangen Lernens, fördern Unternehmenstransformationen und Gründungen und vermitteln in Kommunikationsformaten die Chancen der postfossilen Kreislaufwirtschaft.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages